

TERMINKALENDER

ab sofort	Kurz berichtet aus der 1. Stadtratssitzung vom 10.01.2017 Öffentliche Grundsteuerfestsetzung Info: Baulücken- und Leerständerkataster Info: Festsetzung von Veranstaltungen – Märkte, Messen, Ausstellungen Die Friedhofsverwaltung informiert Bekanntmachung über den Beginn von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten Hunde anmeldenformular NEUANMELDUNG für das Kindergartenjahr 2017/2018 Informationsveranstaltung der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld Info: Wärmewende mit Holz
01.02.2017	Mittwochswanderung - Spessartbund
05.02.2017	Wanderung - Spessartbund
10.02.2017	Bunter Abend - RFV
11.02.2017	Jahreshauptversammlung – VdK Ortsverband Bergrothenfels-Hafenlohr
15.02.2017	Faschingsnachmittag im Gasthof „Zum Löwen“ - Seniorenkreis
18.02.2017	Elferratsitzung - CCB
25.02.2017	Prinzenball - CCB
26.02.2017	Faschings-Wanderung - Spessartbund
26.02.2017	Fasenachtsgottesdienst - RFV
27.02.-03.03.2017	Stadtverwaltung geschlossen
27.02.2017	Rosenmontagstreiben - RFV
28.02.2017	Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld geschlossen
28.02.2017	Kesselfleischessen mit anschl. Kinderfasching - CCB
28.02.2017	Fasenachtsbeerdigung - RFV
03.03.2017	Vollversammlung – Schützengesellschaft Rothenfels

WICHTIGE HINWEISE:

Bauamtssprechtag des LRA MSP Donnerstag, 09.02.2017 von 9.30 – 11.30 Uhr bei der VG

Probealarm: jeden 3. Samstag im Monat: **18.02.2017**

Abfuhr der DSD-Säcke: mit der 3. Hausmüllabfuhr im Monat: **17.02.2017**

Abfuhr der blauen Papiertonne: **01.02.2017**

Fälligkeit der Grund- u. Gewerbesteuer: **15.02.2017**

Sofern der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld ein Abbuchungsauftrag vorliegt, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin durch Lastschrift eingezogen. Barzahler werden gebeten, den fälligen Betrag auf ein Konto der Stadt einzuzahlen.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung (sofern keine Ferientermine im Mitteilungsblatt angezeigt sind)

Rothenfels: Dienstag von 09.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 17.30 – 18.30 Uhr

Bergrothenfels: Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.15 – 18.15 Uhr

Herausgegeben von der Stadt Rothenfels, Rathaus, Tel. 09393/409, im Selbstverlag

1. Bürgermeister Michael Gram Telefon: 0160/4350047

e-mail: Stadtverwaltung@rothenfels.de internet: www.rothenfels.de

e-mail-Adresse: amtsblatt.rothenfels@vgem-marktheidenfeld.de

Kontoverbindungen: Raiba MSP IBAN: DE37 7906 9150 0008 8448 36, BIC: GENODEF1GEM

Sparkasse Mainfranken IBAN: DE54 790 500 000 000 220 426, BIC: BYLADEM1SWU

Forstdienststelle, Herr Huckle, Telefon 09391/9182512 oder 0173/8638653

Sprechzeiten: Donnerstag 15.30 – 17.00 Uhr im VG-Gebäude/Anbau

INFORMATIONEN DER STADT

Wir trauern um

Herrn Heini Hofmann

verstorben am 19. Dezember 2016 im Alter von 75 Jahren

Heini Hofmann gehörte von Mai 1978 bis April 2008 dem Stadtrat von Rothenfels an. In dieser Zeit war er auch ununterbrochen Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses und der Vollversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld.

Von 1979 bis 2008 war er zudem auch Mitglied im Ausschuss der Juliusospital-Stiftung Rothenfels.

Für seine langjährige kommunale Tätigkeit als Stadtrat bekam er 1991 die Landkreisverdienstmedaille in Silber und 1998 die Kommunale Dankurkunde verliehen. Für seine 29 jährige Mitgliedschaft im Ausschuss der Juliusospitalstiftung wurde er mit dem Ehrenzeichen des Deutschen Caritasverbandes in Silber ausgezeichnet.

In seiner Amtszeit als Stadtrat hat Heini Hofmann weitreichende Entscheidungen für die Zukunft unserer Stadt mitgetroffen und Projekte wie die Flurbereinigung, den Kläranlagenanschluss und die Altstadtanierung mit Hochwasserfreilegung mit viel Engagement begleitet und in der Bevölkerung vertreten.

Besonders am Herzen lag ihm auch der Seniorenstift Rothenfels, wo er als Stiftungsmitglied zwei Generalsanierungen des Altbaus und dann auch die schwierige Zeit der Standortfindung für den Neubau mitbegleitet hat. Darüber hinaus engagierte er sich auch stark in den örtlichen Vereinen und war von Anfang an bei der Organisation des Altstadtfestes dabei.

Mit vorbildlichem Engagement, ausgeprägtem Verantwortungsgefühl und starker menschlicher Ausstrahlung hat er sich Respekt und ein bleibendes Ansehen im Stadtrat aber auch ganz besonders in der Bevölkerung verdient. Seine Meinung war gefragt und wurde geschätzt.

An seinem 75. Geburtstag sprach er mit mir über seine fortschreitende heimtückische Krankheit. Wie offen er mit diesem Schicksalsschlag umging, zeigt, welch starke Persönlichkeit er war.

Mit Heini Hofmann hat die Stadt Rothenfels einen verdienten und geschätzten Mitbürger verloren.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Michael Gram
1. Bürgermeister Stadt Rothenfels

Kurz berichtet über die 1.Sitzung des Stadtrates Rothenfels vom 10. 01. 2017

Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Friedhofsplanung Bergrothenfels mit Anlage eines Urnenfeldes

Die Mitglieder des Stadtrates sind mit der vorgelegten Planung einverstanden, geschätzte Kosten dafür sind rund 44.000 Euro netto und beschließen Herrn Leimeister mit den Leistungsphasen 5-9 (Ausschreibung und Bauleitung) der Neugestaltung von Urnengräber zu beauftragen.

Information, Beratung und Beschlussfassung über die Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Rothenfels und der Gemeinde Hafenlohr (Industriegebiet Paidi Süd)

Die Firma Paidi wird eine neue Halle auf ihrem Betriebsgelände auf Rothenfelser Gemarkung bauen. Die Entwässerung erfolgt jedoch auf Hafenlohrer Gemarkung, über die vorhandene Kanalisation.

Der Stadtrat stimmt der vorgelegten Zweckvereinbarung zu.

Information, Beratung und Beschlussfassung zum Stadtwald (Ökokonto, Biotopbäume, Stangenlose)

Der Bgm berichtet, dass bei der Versteigerung der Stangenlose, einige Interessenten verstimmt darüber waren, dass die **Stangenlose** nicht unmittelbar an „guten“ ebenen Waldwegen sondern auch in Hängen lagen.

Herr Huckle informierte den Stadtrat, dass Stangenlose bei der Pflege von jungen Beständen anfallen und Rothenfels viele alte Baumbestände hat. Er zeigt ausführlich mit 3-D-Bildern den Bestand des Rothenfelser Waldes, der nun einmal geografisch am Rande des Spessartes liegt und nicht viele ebene Waldflächen hat.

Herr Huckle hat auch bereits Berechnungen angestellt, dass auch in Zukunft wegen der vielen Altbestände nur begrenzt Stangenlose zur Verfügung stehen werden und diese auch nur sehr eingeschränkt auf flachen Waldstücken.

Der Stadtrat ist sich jedoch einig, dass es nicht möglich ist jedem Bürger entsprechend seiner persönlichen Ausrüstung, ein Stangenlos direkt am Weg zu vergeben.

Die Lose werden weiterhin unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit ausgewiesen, es wird versucht einige Lose am Weg zu machen, die übrigen werden - so wie dieses Jahr bereits geschehen - auch in den Beständen angeboten.

Herr Huckle erläutert dem Stadtrat außerdem das städtische ‚**Ökokonto**‘.

Unter anderem gibt es eine ausgewiesene Fläche im Mainberg und man könnte eine weitere Fläche im Anschluss daran ausweisen, wann immer sie auch später gebraucht wird.

Dies wird alles dokumentiert und von Herrn Huckle gespeichert, mehr Kosten bzw. Aufwand entsteht für die Stadt nicht.

Die Mitglieder des Stadtrates sind damit einverstanden, die vorgeschlagenen rund 3 Hektar Wald im Mainberg für unser Ökokonto durch Herrn Huckle ausweisen zu lassen.

Eine weitere Möglichkeit die unser Rothenfelser Wald bietet, ist **Biotopbäume** auszuweisen. Herr Huckle berichtet, dass das Landratsamt ein Budget für 2017 von 20.000 Euro (= Limit pro Antragsteller) zur Verfügung stellt, wenn diese Bäume die nächsten 12 Jahre nicht gefällt werden, was die Stadt Rothenfels gerne voll ausschöpft.

Die Mitglieder des Stadtrates sind dafür, dass Herr Huckle den Zuschuss für die Ausweisung weiterer Biotopbäume im Jahr 2018 beantragt.

Weiter gibt Herr Huckle bekannt, dass erfreulicherweise das **Ertragsergebnis aus dem Wald von 2016** jetzt mit **83.862,44 Euro** abgeschlossen wurde. Bei der Vorstellung des Jahresbetriebsplanes 2017 im Dezember lag er erst bei einem Plus von 57.961,19 Euro.

Im Übrigen informiert Herr Huckle den Stadtrat weiter, dass Herr Karl Straub mit seinem PKW in unserem Wald im Auftrag von ihm bzw. der Stadt Rothenfels nach Käferfichten Ausschau hält und auch sonst Herrn Huckle bei der Waldbewirtschaftung unterstützt.

Antrag Nutzungsänderung, Teilvermietung des bestehenden Produktionsgebäudes ‚Zur Seewiese 17‘ an die Deutsche Post zum Zweck einer Frachtzustellbasis / Zustellstützpunkt für Fracht-/Briefzustellung

Herr Harbo hat sein Betriebsgebäude in Bergrothenfels zum Teil an die Deutsche Post vermieten können. Für die Genehmigung beim Landratsamt stellt er vorsorglich einen Antrag auf Nutzungsänderung. Arbeitszeit im Regelfall 6 - 18 Uhr, Arbeitstage: Montag bis Samstag

Beschluss:

Gegen den Bauantrag zur Teilvermietung des bestehenden Produktionsgebäude „Zur Seewiese 17“ an die Deutsche Post zum Zweck einer Frachtzustellbasis / Zustellstützpunkt für Fracht-/ Briefzustellung, Bauort: Fl. Nr. 1074, Zur Seewiese 17, Gemarkung Bergrothenfels werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Informationen aus der laufenden Verwaltung

Der Bgm greift nochmals die einzelnen Anregungen von der Rechnungsprüfung auf:

Das **Telefon in der Seewiesenhalle** wird, wie schon abgesprochen gekündigt und ein Prepaid-Handy angeschafft. Die Handynummer soll im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Der Anschluss wurde bereits zur Mitte des Jahres gekündigt.

Die unterschiedlichen **Straßenbeleuchtungskosten von Rothenfels und Bergrothenfels** wurde bei Bayernwerk nachgefragt. Hier hat sich ergeben, dass Bayernwerk irrtümlich einen von zwei Stromzählern in Bergrothenfels abrechnungstechnisch ausgebucht hatten und wir somit keine Rechnung mehr erhielten. Wir haben somit über 130000kwh Strom gespart. Nachberechnen kann Bayernwerk die Kosten nicht, da wir den Stromanbieter inzwischen gewechselt haben.

ARTIKEL AUS DER MAIN ECHO:

Noch mehr Erlöse aus dem Forst

Stadtwald Rothenfels: Weitere Ökoflächen unterhalb der Burg - Künftig weniger Stangenlose für Holzmacher

RothenfelsDonnerstag, 12.01.2017 -

Die beste Nachricht sparte sich Revierleiter Matthias Huckle im Rothenfelser Stadtrat am Dienstagabend bis zum Ende auf. Er korrigierte den Gewinn für die kleinste Stadt Bayerns aus dem Forst von 57 000 Euro auf 83 000 Euro.

Huckle hielt damit sein Versprechen aus der Dezembersitzung. Damals hatte er angekündigt, dass eine komplette Lieferung noch im Dezember abgeholt werde. Und die Rechnung dafür erklärte diesen enormen Satz nach oben. »Ich selbst kann eigentlich nichts dafür«, gab der Forstoberinspektor zu.

Gekommen war Huckle allerdings wegen zwei anderen Punkten. Zum einen soll die Stadt ihr Öko-Konto aufstocken. Matthias Huckle schlug eine Fläche von drei Hektar unterhalb und hinter der Burg Rothenfels vor. Dort sei es ohnehin nicht wirtschaftlich, Holz einzuschlagen.

Auch die Untere Naturschutzbehörde habe bereits grünes Licht für das Vorhaben gegeben. Die Fläche könne man später nutzen, falls die Stadt ein Wohngebiet oder Gewerbegebiet ausweisen möchte. Zur Not könnte man die Fläche auch veräußern. Huckle nannte 8000 bis 30 000 Euro je Hektar als möglichen Erlös. Bürgermeister Michael Gram versicherte allerdings, dass es sich um eine rein theoretische Möglichkeit handele. Die Fläche würde dann auch immer der Stadt gehören, ein Erwerber lediglich die Totholzbäume kaufen. »Und mit denen darf er nichts machen«, erklärte der Revierleiter. Einstimmig entschied sich der Stadtrat für die Aufstockung des Öko-Kontos samt Dokumentation und Speicherung. Es ist für die Stadt mit keinen Kosten verbunden.

Holzmacher unzufrieden

Kopferbrechen bereitete dem Stadtrat die Verteilung der Holzlose in diesem Jahr. Viele Bürger seien unzufrieden gewesen, berichtete Bürgermeister Gram. Matthias Huckle erklärte die Gründe: Es sind nicht mehr alle Lose direkt an einem Forstweg, teilweise ist das Gelände steil und es gibt etwas dünneres Holz. Insgesamt gebe es nicht mehr viele geeignete Flächen für Stangenlose. Zudem sollten diese nach Möglichkeit nur Laubholz beinhalten. Auch die Nachfrage steige stetig. Anhand einer Karte zeigte der Experte, dass auf etwa 15,6 Hektar eine gute Möglichkeit für Stangenlose besteht, auf etwa 26,4 Hektar eine nicht mehr so optimale Einschlagsmöglichkeit. Er errechnete für die nächsten zehn Jahre so rund 105 Stangenholzlose. Das Fazit lautete, dass es im Moment wenig Stangenholzlose gibt. Die meisten Flächen befinden sich in Hanglagen und sind mit Pkw und Hänger nur schwer zu erreichen. Schlepper und Seilwinde sind hier vorteilhaft. Als Vorschlag unterbreitete der Revierleiter, künftig eine festgelegte nachhaltige Menge an Losen bereit zu stellen.

Es wird eine Mischung von Losen am Weg und Losen im Waldbestand geben. Auf eine konkrete Zahl legte der Stadtrat seinen Revierleiter nicht fest. Steffen Schreck

Teil einer Produktionshalle wird Poststützpunkt

Rothenfels Mittwoch, 11.01.2017 -

Um der Post ein Ausweichquartier für den Zustellstützpunkt zu geben, hat der Rothenfelser Stadtrat am Dienstagabend einen formellen Beschluss zur Nutzungsänderung eines Teils der Produktionshalle von Holger Christiansen einstimmig gefällt.

Bürgermeister Michael Gram erklärte, wahrscheinlich sei der Beschluss nicht nötig, man wolle aber auf Nummer sicher gehen. Ab 1. Februar kommt vorübergehend das Auslieferungslager der Deutschen Post in die Räume in einem Teil der Produktionshalle von Holger Christiansen. Ende Januar soll der Umzug erfolgen. Die Post mietet eine Teilfläche von Eigentümer Ejgil Harbo. Dort würden rund 50 Mitarbeiter zwischen sechs und 18 Uhr am Stützpunkt arbeiten und Fahrzeuge bestücken. Geplant ist die Nutzung, bis die neue Frachtzustellbasis in Marktheidenfeld-Altfeld fertig gestellt ist. Steffen Schreck

Urnengräber für Bergrothenfels

Friedhofsgestaltung: Kostenschätzung von rund 52 000 Euro -

Individualgräber erhalten Vorzug

Rothenfels Mittwoch, 11.01.2017 -

Einstimmig hat der Rothenfelser Stadtrat in seiner Sitzung am Dienstagabend Landschaftsarchitekt Wolfgang Leimeister mit der Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung der Erweiterung des Friedhofes in Bergrothenfels beauftragt.

Genau genommen ist es keine Erweiterung, denn die Fläche auf der künftig spezielle Urnengräber kommen, gehört längst zum Friedhof im Stadtteil, nur eben bislang ungenutzt.

Nach verschiedenen Vorschlägen im Sommer erhielt Leimeister den Zuschlag für die Planung, die er am Dienstag dem Stadtrat präsentierte. Einzig wegen Farben und Ausführungen wurde kurz diskutiert.

Im wesentlichen herrschte Einigkeit im Stadtrat. Die Fläche, die bislang zwischen der Mauer und einer Thujahecke liegt, wird künftig Urnengräber beherbergen.

Zwei Wege sollen von der Aussegnungshalle zum Ende des spitz zulaufenden Platzes führen, an dessen Ende sich dann die Friedhofsbesucher auf einen Ruheplatz mit einer gebogenen Bank freuen können. Jeweils außerhalb der beiden Wege ist Platz für etwa zehn Urnengräber.

Diese sollen als Individualgräber angeboten werden. Die Angehörigen bekommen die Möglichkeit, Grabsteine aufzustellen. Einzig über die Größe muss noch entschieden werden, was bei der Neugestaltung der Friedhofssatzung mit erledigt wird.

Mit Gemeinschaftsfeld

In der Fläche in der Mitte des Platzes hatte der Landschaftsarchitekt Raum für ein Gemeinschaftsfeld vorgesehen. Hier könnte eine Stele mit Namen auf die Verstorbenen hinweisen. Die Pflege würde der Stadt obliegen. Es wäre eine Alternative für Mitbürger ohne Angehörige, die das Grab einmal pflegen. Das Gemeinschaftsfeld wurde jedoch zurückgestellt. Hier möchte der Stadtrat erst die Nachfrage abwarten. Vielleicht wird die Fläche in der Mitte auch noch für Individualgräber benötigt. Zugang zum Wasser

Einstimmig sprach sich der Stadtrat dafür aus, die Wege mit wassergebundenem Material zu befestigen, wie es auch am Seniorenheim in Hafenlohr verbaut ist. Die Einfassung der Wege wird mit grauen Granit-Steinen erfolgen. Hier stimmten zwei Stadtratsmitglieder dagegen.

Ebenfalls am schmalen Ende des neuen Platzes wird es einen Durchbruch zum bisherigen Hauptteil des Friedhofes geben. Es entsteht dann ein Zugang zur Wasserentnahmestelle. Erneuert wird auch das Tor am seitlichen Eingang. Es ist schon immer mehr ein Provisorium. Leimeister regte an, hier Sandsteinpfosten zu setzen und ein Tor ähnlich wie am Haupteingang zu setzen.

Für die Begrünung und Bepflanzung wünschte sich der Stadtrat neben preisgünstigen Lösungen vor allem pflegeleichte Pflanzen. Leimeister erklärte, man würde bekannte Sträucher und Bäume nehmen, wie auch in den heimischen Gärten zu finden sind.

Die Kostenschätzung des Architekten beläuft sich auf rund 52 000 Euro. Dabei entfallen auf das Urnenfeld 31 000 Euro, Arbeiten an der Aussegnungshalle sind mit 14 500 Euro angesetzt. Nach der Ausschreibung sollen die Arbeiten noch im Frühjahr 2017 beginnen. Leimeister rechnet mit einer Bauzeit von rund vier Wochen.
Steffen Schreck

Kraftwerksbaustelle verzögert sich weiter

Jahresabschluss: Über 1000 Einwohner in Rothenfels - Turbine muss noch mal ausgebaut werden

Rothenfels Sonntag, 08.01.2017 - 20:20 Uhr

Beim Jahresabschlussessen der Stadt Rothenfels am Dreikönigsabend zog Bürgermeister Michael Gram eine positive Bilanz für das Jahr 2016.

»Ein irres Jahr ist vorbei«, sagte Gram. Er ging kurz auf die Ereignisse der Weltgeschichte ein, bevor er die seiner Meinung nach positiven Ereignisse auf kommunaler Ebene Revue passieren ließ.

Viele Jubiläen wurden gefeiert, dazu kamen Veranstaltungen wie das Halbfinale des Seni-Cups in Bergrothenfels, die Fahrzeugweihe des Malteser Hilfsdienstes und die Freigabe des »Neuen Weges«, nach Sanierung der Kreisstraße.

Für die Stadt selbst nannte es Gram sehr erfreulich, dass alle neuen Bauplätze problemlos verkauft werden konnten und die ersten Häuser bereits bezogen sind. »Die Erdverkabelung für das schnelle Internet mit den vielen Baustellen ist auch endlich abgeschlossen«, sagte der Bürgermeister. Dies sei ein wichtiger Standortfaktor.

Die Post zieht um

Gleichzeitig gab er bekannt, dass die Deutsche Post in Bergrothenfels zumindest kurzzeitig ansässig wird. Ab 1. Februar wird der Marktheidenfelder Raum von Postautos beliefert, die in Bergrothenfels bestückt werden. Dafür hat das Unternehmen einen Teil der Produktionshallen der ehemaligen Firma Holger Christiansen angemietet. Gram rechnet damit, dass der Neubau der Post in Altfeld nicht vor 2018 bezugsfertig sein wird.

Schlechte Neuigkeiten dagegen hatte der Bürgermeister von der Baustelle am Kraftwerk Schleuse Rothenfels. Hier hat der kürzliche Wassereinbruch (wir berichteten) doch weitreichendere Folgen als gedacht. Denn das »einmalige Großereignis« mit dem Einheben der Turbine in das Kraftwerk muss wiederholt werden. Grund dafür ist, dass der Hersteller der Turbine aufgrund der Verschmutzung keine Gewährleistung geben wird.

Es sei denn, die Turbine wird noch einmal ausgebaut, nach Österreich transportiert und dort generalüberholt. Danach kommt die Turbine zurück und wird erneut eingebaut. »Wir wissen nicht, wie lange das dauert und wie sich die Baustelle dadurch verzögert«, erklärte der Bürgermeister. Erfreuliche Zahlen hatte Gram aus dem Standesamt. Durch Zuzüge in die neu gebauten Häuser im Baugebiet »Am Halleberg« liegt die Einwohnerzahl wieder über 1000. Eine Zahl unter 1000 zum Stichtag 2019 hätte bedeutet, dass nur noch acht Stadträte über die Geschicke von Rothenfels entscheiden.

Dazu hatte der Zweite Bürgermeister Norbert Oestel die richtige Antwort und eine Anregung parat. Oestel sagte, nach nur zwei Geburten im Jahr 2016 könnte man, wie in anderen Gemeinden, die Neugeborenen mit Gutscheinen oder Ähnlichem willkommen heißen. Allerdings werde er dies nicht im Stadtrat vorschlagen, da er im Mai selbst von dieser Regelung profitieren würde. »Wir tun was dafür, damit die Zahl über 1000 bleibt«, sagte der Zweite Bürgermeister schmunzelnd.

Bürgermeister, Stadtrat und Mitarbeiter der Gemeinde ließen sich danach ein von Jagdpächter Matthias Harth geschossenes und von Martina Straub im Gasthof zum Löwen köstlich zubereitetes, 42 Kilogramm schweres Wildschwein, schmecken.

Steffen Schreck

Zerstörung oder letzte Chance?

Umgehung: Gegner und Befürworter stellen sich zweieinhalb Stunden in Stadtprozelten den Fragen der Bürger

[Stadtprozelten](#) Sonntag, 22.01.2017

Es war sehr warm in der gut geheizten Stadthalle am Freitagabend. Hitzig wurde es bei der Diskussion im Vorfeld des Bürgerentscheides über die Stadtprozelten Umgehung nur selten. Über 200 Interessierte waren gekommen, um sich Argumente des Stadtrates und der Bürgerinitiative Pro Mainvorland anzuhören.

Nach zweieinhalb Stunden zog der zweite Bürgermeister Walter Adamek (CSU) auf Anfrage unseres Medienhauses ein zufriedenes Fazit: »Es war eine offene und faire Diskussion, es ist jeder zu Wort gekommen.« Einzelne Fragen der Bürger seien sehr ins Detail gegangen, hier werde die Verwaltung Antworten noch nachliefern.

Dies dürfte speziell gelten, was die Höhe der Umgehungstrasse an bestimmten Punkten angeht. Bürgermeisterin Claudia Kappes (CSU) versprach den Anwohnern auf Wunsch diese Details beim Planer Roland Wach (München) zu erfragen. »Wir können mit Sicherheit alles liefern«, versprach sie.

Disput mit Fahn

Zu einem kleinen Disput kam es zwischen ihr und dem Landtagsabgeordneten Hans Jürgen Fahn (Freie Wähler) beide warfen sich wechselseitig vor, »postfaktisch« zu argumentieren. Der Erlenbacher hatte wiederholt kritisiert, dass die aktuellen Zahlen der Verkehrszählung erst Anfang März veröffentlicht würden. Nun würden die Bürger am 5. Februar aber entscheiden aufgrund von Zahlen aus dem Jahr 2010 und damit »im Nebel stochern«. Kappes entgegnete, die neuen Daten der Verkehrszählung würden bayernweit veröffentlicht. »Ob bei uns am 5. Februar etwas stattfindet oder nicht, interessiert die im Innenministerium gar nicht«, unterstrich sie.

Bei den Vertretern des Stadtrates und der Bürgerinitiative gab es erwartungsgemäß unterschiedliche Ansichten, was die Chancen für eine Belebung der Altstadt angeht. Jürgen Weiskopf, einer der BI-Gründer, wandte sich in seinem Eingangsstatement klar gegen das Projekt: »Ich will keine Straße haben, die unser Naherholungsgebiet durch Lärm und Dreck de facto zerstört.« Selbst mit der Umgehung seien die Altsadthäuser etwa für Erben nicht attraktiv, schon aufgrund der niedrigen Decken.

Und für den Handel sieht er das Projekt eher kontraproduktiv: »Wenige verbliebene Geschäfte werden Geschichte sein, wenn die Umgehung da ist.« Viel wichtiger ist aus seiner Sicht die Instandsetzung der Straße, Zone 30 im Altort und mehr Parkplätze zu schaffen.

Kappes entgegnete, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h habe der Stadtrat wiederholt beantragt, das Straßenbauamt dies aber abgelehnt. Stadtrat Adamek unterstrich, dass sich alle Planer einig gewesen wären, dass Stadtprozelten ohne eine Umgehung keine Entwicklungschance im Altort hat. Oder wie es SPD-Stadtrat Hartmuth Piplat formulierte: **»Das ist die einzige und letzte Chance für Stadtprozelten.«**

Beispiel Rothenfels

Wie die eine Gemeinde nutzen kann, zeigte der Gastredner Michael Gram, Bürgermeister von Rothenfels auf. Das sei geografisch »absolut vergleichbar« mit Stadtprozelten, sagte er. Seit im Jahr 2000 die Umgehung eröffnet wurde, habe sich der Zustand der Häuser im Altort stark verbessert. Aktuell stünden nur noch zwei leer, die Anwohner hätten renoviert und die Objekte auf Vordermann gebracht. Im Altort gebe es kaum noch Autos, es könnte dort ein Flohmarkt stattfinden und Theater gespielt werden. »Ich möchte nicht wissen, wie wir uns entwickelt hätten ohne Umgehung«, sinnierte er.

Sollten sich die Bürger am 5. Februar für die rund 20 Millionen Euro teure Umgehung mit Hochwasserschutz entscheiden, wird der Bau sich hinziehen. Auf Nachfrage gab Adamek die Angaben des Planers wieder. Demnach ist frühester Baubeginn 2021, fertig könnte sie dann 2023 sein.

Ralph Bauer

Öffentliche Stadtratssitzung

Ort, Zeit und Tagesordnung öffentlicher Stadtratssitzungen werden durch Aushang in den gemeindlichen Schaukästen in Rothenfels und Bergrothenfels bekannt gemacht. Bitte auch die Veröffentlichungen in der Presse verfolgen.

Stadtverwaltung geschlossen!

In der Faschingswoche ab Montag 27.02.2017 bis Freitag 03.03.2017 ist die Stadtverwaltung geschlossen.

Die Verwaltungsgemeinschaft, Marktheidenfeld, Petzoltstraße 21, erreichen Sie unter Telefon: 09391/60070 zu den üblichen Öffnungszeiten.

In dringenden Fällen: Bgm. Gram: Tel. 0160/4350047 bzw.

2. Bgm. Oestel: Tel. 1690 bzw. 0170/6554049

Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld geschlossen

Die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld bleibt

am Faschingsdienstag, 28.02.2017

geschlossen.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Öffentliche Grundsteuerfestsetzung

Hiermit wird nach § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) durch öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Sollte jedoch ein neuer schriftlicher Grundsteuerbescheid erteilt werden, so ist dieser maßgebend.

Die Grundsteuerbeträge sind auch weiterhin an den angegebenen Fälligkeitstagen zu entrichten. Anstelle der viertel- oder halbjährlichen Fälligkeiten kann mit der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld vereinbart werden, dass der gesamte Jahresbeitrag jeweils zum 1. Juli fällig ist.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch ist schriftlich (ein einfaches E-Mail ohne elektronische Signatur entspricht nicht der Schriftform) oder zur Niederschrift bei der Gemeinde oder bei der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld, einzulegen.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayer. Verwaltungsgericht Würzburg, Burkarderstraße 26, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruches erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Die Klage ist bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Würzburg, Burkarderstraße 26, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung des Widerspruches hat keine aufschiebende Wirkung. Die Vollziehung des geforderten Beitrages wird dadurch nicht beeinflusst (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO).

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl S. 390) wurde im Bereich des Kommunalabgabengesetzes ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung.

Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührevorschuss zu entrichten.

Stadt Rothenfels
Michael Gram
1. Bürgermeister

Flächenmanagement und Innenentwicklung der Gemeinde: Baulücken- und Leerständekataster

Die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld hat ihr Baulücken- und Leerständekataster aktualisiert. Die Eigentümer freier Grundstücke wurden schriftlich befragt, ob sie Interesse an einem Verkauf haben und mit der Weitergabe dieser Information an Interessenten durch die Gemeinde einverstanden sind. Alle zum Verkauf stehenden Grundstücke (privat und gemeindlich) können auf der Homepage der VG Marktheidenfeld unter dem folgenden Link eingesehen werden:

<http://www.vgem-marktheidenfeld.de/Bauen/bauen.htm>

Für Rückfragen stehen Herr Pfeufer und Herr Hörning vom Bauamt der VG Marktheidenfeld unter der Telefonnummer 09391/6007-46 zur Verfügung.

Festsetzung von Veranstaltungen – Märkte, Messen, Ausstellungen

Aus gegebenem Anlass wird auf nachfolgende Ausführungen hingewiesen:

Allgemeines:

Märkte im Sinne der Gewerbeordnung sind Großmärkte, Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte. Weitere festsetzbare (genehmigungsfähige) Veranstaltungen sind darüber hinaus Messen und Ausstellungen.

Behördlich festsetzbar sind nur Märkte **gewerblicher Anbieter**, nicht hingegen z.B. ein Flohmarkt von Privatpersonen. Mit der Festsetzung sind Befreiungen von ansonsten einzuhaltenden Vorschriften verbunden (sog. **Marktprivilegien**). So finden z.B. regelmäßig keine Anwendung die gewerberechtlichen Regelungen zum stehenden Gewerbe, zum Reisegewerbe (etwa die Reisegewerbekartenpflicht), das Ladenschlussgesetz sowie bestimmte Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Gaststättengesetzes und das Sonn- und Feiertagsrecht.

Im Rahmen der Festsetzungsentscheidung sind jedoch die **Grundsätze des Feiertagsrechts** zu berücksichtigen (insbesondere das Verbot von öffentlich bemerkbaren Arbeiten sowie der Schutz von stillen Feiertagen).

Antragstellung:

Es empfiehlt sich eine **rechtzeitige** Antragstellung. Der Antrag ist schriftlich zu stellen. Die Bearbeitungsdauer ist von den Umständen des Einzelfalles abhängig. In der Regel ist mit einer Bearbeitungszeit von ca. 4 – 6 Wochen nach Antragstellung zu rechnen. Über die notwendigen Unterlagen erteilt das Ordnungsamt nähere Informationen.

Zuständigkeit:

Bei Fragen zum Verwaltungsverfahren wenden Sie sich an:

Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Ordnungsamt,
Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 6007-30

Email: Ordnungsamt@VGem-Marktheidenfeld.de

Die Friedhofsverwaltung informiert

Im November 2016 wurden die Nutzungsberechtigten der Gräber des Friedhofes in Rothenfels und Bergrothenfels angeschrieben, deren Nutzungsrecht im Jahr 2017 abläuft. Diejenigen, die sich für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an ihrer Grabstätte entschieden haben, erhalten einen Monat vor Ende der Nutzungszeit einen Gebührenbescheid über die zu zahlende Nutzungsgebühr sowie eine Verlängerungsurkunde.

Die Nutzungsberechtigten, die das Grab an die Gemeinde zurückgeben möchten, werden gebeten bis zum Ende der Nutzungszeit den Grabstein und die Bepflanzung zu entfernen und das Grab einzuebnen.

Weitere Auskünfte erhalten sie bei der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld unter 09391/6007-47 bei Christiana Bach oder per E-Mail unter Friedhof@vgem-marktheidenfeld.de.

Bekanntmachung über den Beginn von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten

Nachdem die Kreisstraße MSP 25 zwischen Rothenfels und Bergrothenfels neu ausgebaut wurde, hat das Landratsamt Main-Spessart die Vermessung zur Wiederherstellung der fehlenden Grenzpunkte und zur Regelung der Eigentumsverhältnisse beantragt. Die Vermessungsarbeiten beginnen am

Mittwoch, den 01.02.2017, ab 8.00 Uhr.

Die Anlieger und Beteiligten werden hiermit vom Termin verständigt. Wir bitten die Eigentümer und Nutzungsberechtigten dafür Sorge zu tragen, dass die mit den Vermessungsarbeiten beauftragten Personen die Grundstücke betreten und soweit erforderlich auch befahren können (Art. 13 Abs. 1 des Vermessungs- und Katastergesetzes). Bei Fragen können Sie sich gerne an den Vermessungsgruppenleiter Herrn Schneider persönlich oder unter der Telefonnummer 0152/53010223 wenden.

Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Lohr am Main
Erthalstr. 1
97816 Lohr a.Main

Stadt Rothenfels
Michael Gram
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss für das monatlich erscheinende Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Rothenfels ist jeweils der **15. des laufenden Monats**. Bitte tragen Sie mit der rechtzeitigen Abgabe Ihre Termine dazu bei, dass Ihre Veranstaltung veröffentlicht werden kann. Texte können ggfs. auch direkt an die E-Mail-Adresse: amtsblatt.rothenfels@vgem-marktheidenfeld.de geschickt werden.

**Anlagen für das Mitteilungsblatt bitte nur in folgenden Formaten übersenden:
DIN A-4 als pdf-Datei, DIN A-5 oder andere als .doc oder .jpg.**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Vorstadtstr. 68, 97816 Lohr a. Main

☎ (0 93 52) 84 31-00, Fax: (0 93 52) 84 31-30

E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de, Internet: www.caritas-msp.de

Beratung:	Anschrift:	Tag und Datum:	Vermerk:
Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst	NEU: Fränkisches Haus, Adenauerplatz 7 Marktheidenfeld	Montag, 13.00-15.00 Uhr Montag, 06.02.2017 Montag, 06.03.2017	Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart, 97816 Lohr, Achtung: Terminvereinbarung unter ☎ (0 93 52) 84 31-19 Beratung durch Frau Smutny
Sucht- und Drogenberatung	NEU: Fränkisches Haus, Adenauerplatz 7 Marktheidenfeld	wöchentlich dienstags	Psychosoziale Beratungsstelle für Sucht- und Drogenprobleme 97816 Lohr, Achtung: Terminvereinbarung unter ☎ (0 93 52) 84 31-21 Beratung durch Herrn Stein
Ehrenamtliche Seniorenberatung	Terminvereinbarung für Hausbesuche bitte unter 09352/843100		Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Caritasverbandes für den Landkreis Main-Spessart und des Kath. Senioren-Forums 97816 Lohr, Tel. .(09352) 84 31-00

Wohnraum (Häuser und Wohnungen) zu mieten gesucht

Der **Helferkreis Asyl** Marktheidenfeld sucht Wohnraum für **anerkannte Flüchtlingsfamilien**. Die Familien, die wir seit ihrer Ankunft in Marktheidenfeld betreuen, wohnen zurzeit in der dortigen Gemeinschaftsunterkunft und haben inzwischen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge das Bleiberecht erhalten. Sie haben damit die Möglichkeit, in eine Wohnung oder ein Haus umzuziehen.

Wenn Sie über freien Wohnraum für vier- bis neunköpfige Familien aus Afghanistan und Syrien verfügen, melden Sie sich einfach direkt bei uns, wir beantworten Ihnen auch gern Fragen zu Miethöhe, Mietsicherung und Größe des Wohnraums und wirken unterstützend beim Kontakt zwischen Ihnen und den Familien.

Ich stehe Ihnen als Ansprechpartnerin gern zur Verfügung:

Mein Name ist Nicole Klöcker. Ich wohne seit 39 Jahren in Karbach und arbeite hauptamtlich als Therapeutin im Bezirkskrankenhaus (BKH) Lohr. In meinem Ehrenamt bin ich als Koordinatorin im Helferkreis Asyl Marktheidenfeld tätig. Sie erreichen mich telefonisch unter 0175 8077569.

Bitte geben Sie den Familien eine Chance!

Ehrenamtliche Beratung zur Wohnraumanpassung im Landkreis Main-Spessart

Die Hürden des Alltags meistern – für Senioren oft eine große Herausforderung. Ein dem Alter und der Situation angepasstes Wohnumfeld ist dabei eine wichtige Voraussetzung um Selbstständigkeit und Mobilität zu gewährleisten. Das Beratungsangebot beinhaltet Informationen zur Beseitigung von Hindernissen und Gefahrenquellen, zum Einsatz von Hilfsmitteln wie beispielsweise Haltegriffe, Bad- und Treppenlifte, zu Ausstattungsveränderungen, zu baulichen Maßnahmen, Hinweise auf Finanzierungshilfen und Unterstützungsangebote. **Das Angebot richtet sich an ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen sowie an pflegende Angehörige.** Organisiert wird das Angebot über das Regionalmanagement des Landkreises. Die Beratung erfolgt kostenlos, unverbindlich und neutral.

Vortrags- und Diskussionsabend

Thema 2017: Bienen – verborgene Wertschöpfung in Gefahr?

Termin: Freitag, 3.2.17, Beginn 19.00 Uhr

Wo: Egerbachhalle in Birkenfeld

Referenten: Dorothea Heiser, Imkerei Heiser Trennfeld
Anne Wischemann, Wildlebensraumberaterin vom Amt für Ernährung,
Landw. und Forsten
Hilmar Keller, Gartenfachberater am Landratsamt Main-Spessart

Gemeinsam mit den Referenten bietet sich die Möglichkeit nach den Vorträgen diese wichtigen Fragen sachlich zu diskutieren und die Beweggründe verschiedener Interessensgruppen kennen und verstehen zu lernen.

Circuscamp Ciccolino

Vom 04.06. – 10.06.2017 ab 8 Jahren

und vom 11.06. - 17.06.2017 Circus Youthproject

„Adrenalin pur“

Manege frei und sich wie ein Star im Blitzlicht fühlen...

Der Circus Ciccolino veranstaltet zum vierten Mal das Youthproject „Artist on Stage“ mit Übernachtung für Jugendliche und junge Erwachsene in der Zeit von 11.06. – 17.06.2017 in Karlstadt - Mühlbach, unter der Leitung der Dozenten des Circus Mumm.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus 12 verschiedenen Zirkusdisziplinen ihre Favoriten wählen, sie arbeiten an der Gestaltung des Programms mit und sind die Stars in der Manege. Die Vorstellungen am Freitag, den 16.06.2017 um 19:00 Uhr und am Samstag, den 17.06.2017 um 14:00 Uhr versprechen atemberaubende Akrobatik und spektakuläre Feuereffekte - „Adrenalin pur“.

Außerdem wird es von 04.06. – 10.06.2017 wieder das beliebte Circuscamp mit Übernachtung für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren geben mit spannenden Vorstellungen am Freitag, den 09.06.2017 um 19:00 Uhr und Samstag, den 10.06.2017 um 14:00 Uhr.

Rund um das Zeltcamp gibt es viel Gelegenheit für Spiel, Spaß und neue Freunde.

Anmeldung und nähere Infos zum Circuscamp gibt es bei der kommunalen Jugendarbeit Main-Spessart, Ringstraße 24, 97753 Karlstadt, Tel. 09353/793-1541 oder – 1510.

E-Mail: Cornelia.Dietrich@Lramsp.de, Internet: www.main-spessart.de, www.kids4mation.de
www.facebook.de/kids4mation.de

Tanken á la Karte oder mit Bargeld!

- Öffnungszeiten Tag und Nacht
- Tankkarte erhalten Sie kostenlos
- monatliche Abbuchung

Tankstelle Grasmann
Marienbrunner Str. 18
97840 Hafenlohr • Tel. 09391 / 9814 - 0



ARZT- UND APOTHEKENDIENST

Sonntagsdienst der Ärzte

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behandelnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden. Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen bayernweit erreichbar unter der Telefonnummer: **116 117**.

Bei schweren, lebensbedrohlichen Notfällen informieren Sie bitte direkt die bayerische Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer: **112**.

Sonntagsdienst der Apotheken

TAG	Datum	Apotheken
Samstag	28.01.2017	Easy-Apotheke, Marktheidenfeld
Sonntag	29.01.2017	Apostel-Apotheke, Esselbach
Mittwoch	01.02.2017	Maintal-Apotheke, Hafenlohr
Samstag	04.02.2017	Hubertus-Apotheke, Lohr
Sonntag	05.02.2017	Laurentius-Apotheke, Marktheidenfeld
Mittwoch	08.02.2017	Easy-Apotheke, Marktheidenfeld
Samstag	11.02.2017	Valentinus-Apotheke, Lohr
Sonntag	12.02.2017	Maintal-Apotheke, Hafenlohr
Mittwoch	15.02.2017	Hubertus-Apotheke, Lohr
Samstag	18.02.2017	Spessart-Apotheke, Marktheidenfeld
Sonntag	19.02.2017	Easy-Apotheke, Marktheidenfeld
Mittwoch	22.02.2017	Valentinus-Apotheke, Lohr
Samstag	25.02.2017	Schloss-Apotheke, Remlingen
Sonntag	26.02.2017	Hubertus-Apotheke, Lohr
Mittwoch	01.03.2017	Spessart-Apotheke, Marktheidenfeld

Adler-Apotheke , Wertheim, Maingasse 9	Tel. 09342/7745
Apostel-Apotheke , Esselbach-Kredenbach, Dorfstr. 5,	Tel. 09394/718
Buchen-Apotheke , Lohr, Sendelbacher Str. 7 A	Tel. 09352/7860
Easy-Apotheke , Georg-Mayr-Str. 15a, 97828 Marktheidenfeld	Tel. 09391/9088844
Hubertus-Apotheke , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 31,	Tel. 09391/98990
Hubertus-Apotheke , Lohr, Ludwigstr.2	Tel. 09352/2505
Laurentius-Apotheke , Marktheidenfeld, Kreuzbergstr. 5,	Tel. 09391/98190
Maintal-Apotheke , Hafenlohr, Hauptstraße 31,	Tel. 09391/2550
Marien-Apotheke , Lohr, Hauptstraße 10	Tel. 09352/87730
Spessart-Apotheke , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 21,	Tel. 09391/3520 bzw. 6820
Schloß-Apotheke , Remlingen, Marktplatz 2	Tel. 09369/99199
Valentinus-Apotheke , Lohr, Ignatius-Taschner-Str. 9	Tel. 09352/6690
Markt-Apotheke , Zellingen, Turmstraße 1	Tel. 09364/1415
Turm-Apotheke , Zellingen, Billingshäuser Straße 2	Tel. 09364/9946

Sonntagsdienst der Zahnärzte

Der aktuelle Zahnarzt-Notfalldienst kann der Homepage der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns entnommen werden unter:
www.kzvb.de oder www.zbv-ufv.de.

NICHTAMTLICHER TEIL

DIE STADTVERWALTUNG GRATULIERT

Herrn
Willibald Völker

Bergrothenfelder Straße 33
Bergrothenfels

am 24.02.2017
zum 89. Geburtstag



SPESARTBUND – Ortsgruppe Rothenfels

- 01.02.2017 **Mittwochs-Wandern für Alle!**
Tr.P.: 13.30 Uhr an der Mainstraße – Wanderung auf dem
Radweg nach Marktheidenfeld – Einkehr im „Antik“
gleicher Weg (oder Bus) zurück
- 05.02.2017 Tr.P.: 13.30 Uhr Seewiesenhalle
SpB-Gedenkstein – Schutzhütte – B'feld – Einkehr
Gasthaus Straub – Wa.Fü.: K. H. Höhnlein
- 26.02.2017 FASCHINGS-Wanderung nach Hafenlohr
Tr.P.: 13.15 Uhr Bahnhof – auf dem Radweg nach
Hafenlohr und zurück
Einkehr im Cafe Weiß

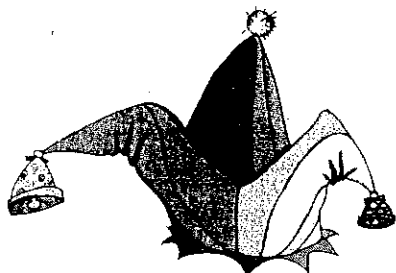
Freiwillige Feuerwehr Berg-Rothenfels

Samstag 04.02.2017 Technischer Dienst, Treffpunkt: 11.00 Uhr
An den Feuerwehrhäusern

Die groß bzw. fett gedruckten Termine sind Pflichttermine. Übungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr an den Gerätehäusern, sofern keine abweichenden Zeiten und Orte angegeben sind.

Seniorenkreis Rothenfels-Bergrothenfels

Kurt Straub, 1. Vorsitzender – Tel.: 09393/1475



Zu unserem gemütlichen
Faschingsnachmittag im Februar
laden wir alle Seniorinnen und Senioren
von Berg und Tal recht herzlich ein.

**Wir treffen uns im Gasthof „Zum Löwen“ in Bergrothenfels
am Mittwoch, 15. Februar 2017, um 14.00 Uhr**

SOZIALVERBAND



Ortsverband Bergrothenfels-Hafenlohr

Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Samstag den 11. Februar 2017 um 19:00 Uhr in der
Gaststätte "Schneider" in Hafenlohr-Hauptstraße 9

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Tätigkeitsbericht des Schriftführers
3. Kassenbericht der Kassiererin
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Ehrungen
6. Wünsche und Anträge

Wir bitten um rege Teilnahme, da auch Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder stattfinden.

Die Vorstandschaft
Peter Waider, Schriftführer

Vorankündigung für die Faschingsession 2017

Motto: "Helden der Kindheit"



Elferratssitzung, Samstag 18.02.17 um 20 Uhr.

Kartenvorverkauf für die Sitzung ist am **Samstag, den 11.02.17 um 11 Uhr**
im Schulsaal. Restkarten können danach bei Kerstin Bayer
(Tel.: 09393 997850) oder an der Abendkasse erworben werden.

Faschingsamstag, 25.02.17 ab 20 Uhr Prinzenball mit den Rossinis.

**Faschingsdienstag, 28.02.17 ab 12 Uhr Kesselfleischessen mit
anschließendem Kinderfasching & dem Duo Sweet Memories.**

Nachruf

Wir trauern um unser geschätztes Ehrenmitglied

Herrn Heini Hofmann

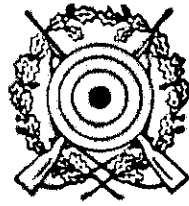
Heini Hofmann war 29 Jahre als Schriftführer in der
Vorstandschaft tätig.

Darüber hinaus war er stets ein großer Gönner
und immer eng mit dem Verein verbunden.

In großer Dankbarkeit werden wir ihm stets ein
ehrendes Andenken bewahren

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen

Rothenfelser Fasenachtsverein 1965 e. V.



Schützengesellschaft Rothenfels

der Spvgg. Rothenfels / Bergrothenfels

– GEGRÜNDET 1977 –

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder der Schützengesellschaft Rothenfels zur

Vollversammlung

Am Freitag 03.03.2017 um 18:30 Uhr in den Schützenräumen im Rathaus

Tagesordnung:

Begrüßung Schützenmeister

Bericht Schützenmeister

Bericht Kassier

Entlastung des Vorstands Schützengesellschaft

Abstimmung:

Auflösung Schützengesellschaft, Eingliederung in die

Spvgg. Rothenfels-Bergrothenfels als Abteilung

Mit Schützengruß

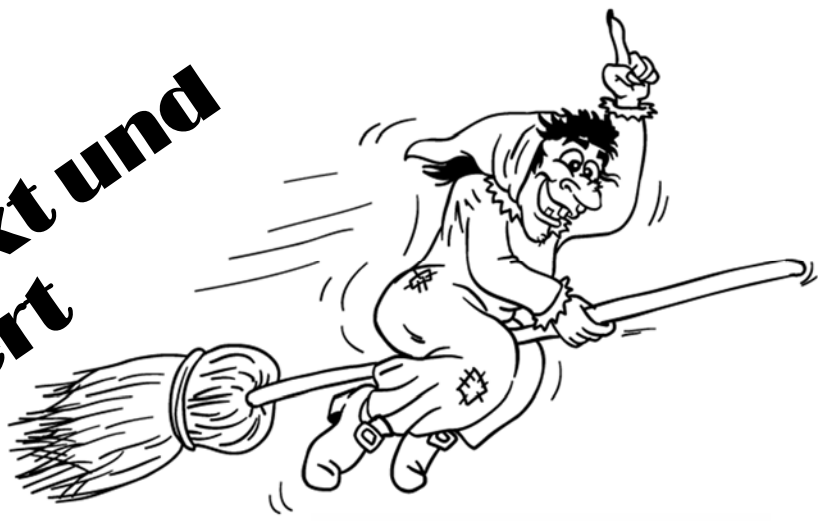
Gez.

Siegfried Straub

1. Schützenmeister



**Der RFV – verhext und
verzaubert**



Der RFV lädt ein

Bunter Abend

Freitag, 10.02.2017 und Samstag, 11.02.2017

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr

*Kartenvorverkauf: Samstag, 04.02.2017 um 14:00 Uhr
im Rathauskeller - maximal 5 Karten pro Person*

fasenachtsgottesdienst

Faschingssonntag, 10:00 Uhr

Messe für verstorbene Mitglieder des RFV

Kostümierung erwünscht

Rosenmontagstreiben

um ca. 11:00 Uhr begrüßen wir die

Bergrothenfelser Strohären

anschließend Rosenmontagsgaudi in und ums Rathaus

fasenachtsbeerdigung

Dienstag, 28.02.2017 – Treffpunkt: 18:00 Uhr

vor dem „rothen Ochsen“

mit anschließender Einker in den Ochsen

Der RFV wünscht allen Gästen ein paar schöne und unterhaltsame Stunden
Weiter Infos unter: www.rothenfelser-fasenachtsverein.de



Hunde- Anmeldung Abmeldung

Besitzer des Hundes:

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



Angaben zum Hund:

1. Hund 2. Hund 3. Hund 4. Hund 5. Hund 6. Hund _____

Hunderasse: _____ (bei Kampfhund bitte Negativzeugnis vorlegen!)

Name des Hundes: _____ Wurfdatum bzw. ca. Alter: _____

Tierheim ja nein (bitte Bestätigung beilegen)

Seit wann wird der Hund im Gemeindegebiet gehalten? Datum: _____

Verwendung des Hundes: (z.B. Jagdhund) _____

Nachweis an Prüfungen: (bitte beilegen) _____

Wurde bereits Hundesteuer gezahlt? ja nein Bis wann? (Datum) _____

In welcher Gemeinde/Stadt? (bitte Bestätigung beilegen) _____

Soll die Hundesteuer abgebucht werden? ja (Bitte SEPA-Lastschriftmandat ausfüllen)
 nein

Abmeldung

Ist der Hund verendet? eingeschláfert? entlaufen? Wann? (Datum) _____

An wen wurde der Hund abgegeben? Name, Vorname _____

Wann? (Datum) _____ Anschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld

Bemerkungen: _____

Sollstellung am: _____

Ende der Sollpflicht zum 31.12. _____ eingegeben am _____

Personenkonto-Nummer: _____ ausgehändigte Hundemarke (Nummer): _____



NEUANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2017/2018

Liebe Eltern aller Kindergartenneulinge,

Die Anmeldung für das neue Kindergartenjahr findet in der Woche vom 06.03.-10.03.2017 statt. Es müssen alle Kinder angemeldet werden, die einen Kindertagesstätten-Platz für das kommende Kindergartenjahr, von September 2017 bis August 2018 benötigen. Bitte kommen Sie in der Anmeldewoche persönlich vorbei, damit wir Ihnen die Anmeldeformulare aushändigen können. Wir können Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt in unserer Kita aufnehmen.

Bei Fragen: Tel. 09393/1208

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.

Das Kindergartenteam



Oberländerstraße 28
97828 Marktheidenfeld
Tel: (09391) 9182-0
Fax: (09391) 9182-29
e-Mail: verwaltung@rsmar.de

Januar 2017

Informationsveranstaltung der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld

für die Aufnahme in die Realschule
zum Schuljahr 2017/18

Es ergeht herzliche Einladung an alle Erziehungsberechtigten sowie Schülerinnen und Schüler, die sich für den Übertritt an die Realschule Marktheidenfeld interessieren.

Donnerstag, 9. März 2017

**ab 17:00 Uhr: „Tag der offenen Tür“
19:00 Uhr: Informationsveranstaltung zur Neuanmeldung**

in der Aula der Staatlichen Realschule.

Bei dieser Veranstaltung sollen noch vor den Anmeldeterminen alle notwendigen Informationen insbesondere über den Bildungsweg der Realschule, über die Voraussetzungen des Übertritts und über das Aufnahmeverfahren gegeben werden.

Die Anmeldung für den Besuch der **Jahrgangsstufe 5** der sechsstufigen Realschule ist im Sekretariat der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld möglich in der Zeit vom

8. Mai bis zum 12. Mai 2017.

Sollte Ihr Kind eine Fahrkarte benötigen, so füllen Sie bitte unbedingt vor der Anmeldung online den Fahrkartenantrag aus und bringen diesen ausgedruckt mit. Sie finden diesen unter www.rsmar.de → Unsere Schule → Schülerbeförderung.

Anmeldezeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag durchgehend von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Der **Probeunterricht** wird zu folgenden Terminen in den Räumen der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld abgehalten:

Dienstag, 16. Mai, bis Donnerstag, 18. Mai 2017

Für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule, der Wirtschaftsschule und des Gymnasiums in eine höhere Jahrgangsstufe der Realschule ist eine **Voranmeldung möglichst während der genannten Termine** notwendig.

Die endgültige Anmeldung dieser Schülerinnen und Schüler muss unter Vorlage des Jahreszeugnisses spätestens bis zum **Mittwoch, 2. August 2017**, erfolgen.

Bei der Anmeldung sind das **Original des Übertrittszeugnisses** der Grundschule und das Original der **Geburtsurkunde** oder das Stammbuch (ggf. auch Sorgerechtsbeschluss) mitzubringen.



Anmeldung bis 10. Februar 2017

Online-Anmeldung unter

www.aelf-ns.bayern.de

oder über die



www.diva.bayern.de

Geben Sie unter Stichwortsuche

„Wärmewende mit Holz“

ein und buchen Sie Ihre Teilnahme für diese Veranstaltung. Sie finden hier auch das gesamte Weiterbildungsprogramm der ÄELF.

Falls die Online-Anmeldung nicht möglich ist, melden Sie sich bitte telefonisch unter 09771 6102-0 an.

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt 20,00 €/Person. Sie wird vor Ort entrichtet und beinhaltet:

vormittags: Kaffee und Snack
mittags: 3-Gang-Menü und ein Kaltgetränk

Vegetarische und Sonderkostformen können berücksichtigt werden. Falls dies gewünscht wird, bitte unter 09771 6102-0 erfassen lassen.



Veranstaltungsort

Burg Rothenfels
Tagungshaus und Jugendherberge
Burgrothenfeler Straße 71
97851 Rothenfels am Main
Telefon: 09393 99999
Internet: www.burg-rothenfels.de

Tagungsraum

Zentscheune, erstes Gebäude links nach Torbogen, Seminarraum Z 100 im Erdgeschoss links

Anfahrt

Burg Rothenfels liegt zwischen Würzburg und Aschaffenburg 7 km nördlich von Marktheidenfeld direkt am Main. Mit dem Auto über die Ausfahrten „Marktheidenfeld“ oder „Rohrbrunn“ der Autobahn A3. Parkmöglichkeiten sind vor Ort ausgewiesen.

Herausgeber: AELF Bad Neustadt
Otto-Hahn-Straße 17
97616 Bad Neustadt an der Saale
Telefon: 09771 6102-0
Telefax: 09771 6102-500
E-Mail: poststelle@aelf-ns.bayern.de
Internet: www.aelf-ns.bayern.de

Stand: Januar 2017

Bildnachweis: © E. Schittenhelm – Fotolia.com (Seite 1)
© Kurt Fuchs (Seite 2)
© 1911 – Fotolia.com (Seite 4)
Burg Rothenfels (Seite 6)



LandSchafttEnergie

Wärmewende mit Holz Burg Rothenfels

Freitag, 17.02.2017
09:00 – 16:00 Uhr

www.aelf-ns.bayern.de



WÄRMEWENDE MIT HOLZ

Rund die Hälfte der in Deutschland benötigten Endenergie wird zu Heizzwecken benötigt. Während beim Strom in 2015 über 38 Prozent aus Erneuerbaren Energien gewonnen wurden, waren es bei der Wärmeenergie gerade einmal 13 Prozent. Dabei haben moderne Holzheizungen einen hohen technischen Stand und liefern langfristig preiswerte und komfortable Wärmeenergie aus einem nachwachsenden Rohstoff, der auch für künftige Generationen ausreichen vorhanden ist.

Die Verwendung von Holz fördert im Gegensatz zu fossilen Energieträgern die regionalen Wirtschaftskreisläufe und leistet einen Klimabeitrag.

Die Veranstaltung richtet sich an Landwirte, Forstwirte, kommunale Entscheidungsträger, Privatpersonen und alle fachlich Interessierten.

Wir laden dazu herzlich ein.

PROGRAMM

- 09:00 – 9:10 Uhr Anmeldung**
- 09:10 Uhr Begrüßung und Eröffnung**
Leitender Forstdirektor Klaus Bernhart
Behörden- und Bereichsleiter Forsten, AELF Karlstadt
- 09:20 Uhr Grußwort**
Michael Gram
Bürgermeister der Stadt Rothenfels
- 09:30 Uhr Holzenergiemarkt – Woher kommen unsere Holzbrennstoffe?**
Dr. Herbert Borchert
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Freising (LWF)
- 10:00 Uhr Evolution im Heizungskeller – Alt trifft Neu**
Katrin Bruhn
Technologie- und Förderzentrum Straubing (TFZ)
- 10:30 Uhr Frühstückspause, Kaffee und Snack (in Tagungsgebühr enthalten)**
- 11:00 Uhr Heizen mit Holz – Welcher Brennstoff passt zu mir?**
Matthias Huckle
Holzenergieberater AELF Karlstadt
- 11:45 Uhr Verwertungskonzepte für Holzasche aus naturbelassenen Brennstoffen**
Christian Letalik
C.A.R.M.E.N., Straubing
- 12:30 Uhr Mittagspause**
Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagstisch im Speisesaal der Jugendherberge Rothenfels, 3 Gang-Menü (in Tagungsgebühr enthalten)
- 13:30 Uhr Technik und Wirtschaftlichkeit von Holzheizungen, Fördermöglichkeiten**
Katrin Bruhn
Technologie- und Förderzentrum Straubing (TFZ)
- 14:30 Uhr Besichtigung der Hackschnitzel-Heizung in der Burg Rothenfels**
- 15:15 Uhr Fahrt nach Karbach, Parkgelegenheit rund um den Marktplatz**
- 15:30 Uhr Besichtigung der kombinierten Pellet-Hackschnitzel-Heizung des Kindergartens und der „Alten Schule“ in Karbach**
- 16:00 Uhr Ende**



ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Die Energiewende in Bayern ist eine Herausforderung, die uns alle angeht. LandSchafttEnergie stellt Informationen bereit und berät Kommunen, die Land- und Forstwirtschaft, Unternehmen sowie interessierte und engagierte Bürger unabhängig von kommerziellen Interessen zum Thema Energiewende.

Wir bündeln die Kompetenzen rund um die erneuerbaren Energien in und aus dem ländlichen Raum und fungieren als Ansprechpartner, Berater und Vermittler.

Brigitte Krieglstein

Dipl.- Agraringenieurin
Projektmitarbeiterin LandSchafttEnergie



Telefon: 09771 6102-331
E-Mail: brigitte.krieglstein@aelf-ns.bayern.de

Die Koordinierungsstelle von LandSchafttEnergie ist am Technologie- und Förderzentrum in Straubing angesiedelt. Mehr Informationen unter www.LandSchafttEnergie.bayern.de

Fachberater für Landtechnik und Erneuerbare Energien, AELF Bad Neustadt a. d. Saale

Walter Fürst

Telefon: 09771 6102-335
E-Mail: walter.fuerst@aelf-ns.bayern.de

Jahresprogramm 2017

25. März Frühjahrsvollversammlung in Lohr
14. November Herbstvollversammlung in Marktheidenfeld

Sonstige Veranstaltungen und Aktionen:

11. Febr. Methoden mit Medien in der Jugendarbeit in Karlstadt (BRK-Haus)
in Kooperation mit BezJR-Medienberatung
11. März Tagesschulung - Workshops zur Ausbildung von Jugendgruppenleitern
und Ferienprogrammbetreuern (z.B. Freizeitenplanung, Spiele, Aufsichtspflicht,
Prävention, KJR-Verleih, Mixtraining, Zuschüsse, Erste Hilfe, Notfallsituation,
Brandschutz u.a.)
18. März „Ich bin stark!“ Selbstbehauptungskurse für Mädchen ab 12 Jahren
1. April Jugendstiftung Main- Spessart - Justi - Verleihung in Marktheidenfeld
19. Mai Zeit für Helden – Auftaktveranstaltung
19. – 21. Mai Zeit für Helden
21. – 24. Juli 12. Intern. Jugendmusikfestival in Main-Spessart
- August Ferienprogramm in den Gemeinden
10. Okt. Zuschuss-Seminar
14. Okt. Familienmesse in Lohr
18. Nov. Helden-Abschlussparty – 70 Jahre KJR Main-Spessart
2. Dez. Youtube oder Audioarbeit in Karlstadt
in Kooperation mit BezJR-Medienberatung

MSP = bunt

27. Jan. – 22. Febr. Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“, Friedr.-List-Gymnasium Gemünden

Übers Jahr verteilt: Veranstaltungen in Kooperation mit Verbänden und/oder Schulen

Inhouse-Angebote:

In der Regel eine eintägige Veranstaltung bzw. ein Seminartag bei der/dem Gruppe/Verein vor Ort. Was ist zu tun? Ihr meldet Interesse an einem Inhouse-Angebot in der KJR-Geschäftsstelle. Wir beraten bei der Planung des Seminartages bzw. Seminarabend und vermitteln eine/n sachkundige/n Referenten/in. Die Jugendgruppe plant den Seminartag (Absprache mit Referenten/in, Organisatorisches) und führt ihn durch. Bericht zur Kenntnis an den KJR. Seminarthemen/Workshops – Geocaching – Mixtraining für Mocktails – Einweisung für die Betreiber der mocktail-oase – KJR-Zuschussrichtlinien - Videoseminar für Gruppenleitungen und interessierte Filmer



Sing- und Tanzgruppe
Freunde fränkischen Brauchtums
Urspringen

Die Freunde fränkischen Brauchtums bieten einen *fränkischen Tanzkurs* an. Es werden Walzer, Schottisch-Polka, Rheinländer, Bairischer, Mazurka und verschiedene Figurentänze gelernt. Dazu laden wir alle Tanzfreudigen, jeden Alters, aus der ganzen Region herzlichst ein. An 5-6 Abenden jeweils um 19.30 Uhr kommen wir im Pfarrheim Urspringen zusammen.

1. Abend: Montag, 06.03.2017

Unkostenbeitrag: 15,- € pro Person

Anmeldung bei Monika Greß 09396/774

Gerhard Hart 09396/1237

Am **Sonntag, 12.03.2017** laden die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) fränkische Volksmusik, Unterfranken und die Freunde fränkischen Brauchtums, Urspringen um **14.00 Uhr ins Pfarrheim in Urspringen** ein.

Wir wollen gemeinsam aus dem neuen Liederheft „**Du meine Seele singe-geistliche Volkslieder**“ (Hrsg. ARGE und Bezirk Unterfranken) singen.

Nachdem die ersten beiden Liederhefte der ARGE schon tausende Male besungen werden, hoffen wir auch dieses wunderschöne Liederheft vielen Sängern und Musikanten nahezubringen.

Herzliche Einladung an alle!

Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Aufgepasst!

Am 19.02.2017

ab 14.00 Uhr



Kinderfasching

im Anker Hafenlohr!



Spaß und Gaudi mit Live-Musik

für alle Altersklassen

Für Essen und Getränke ist gesorgt!

Es gibt Bratwürste, Pommes „Rot-Weiß“

und natürlich Süßigkeiten!



**Auf euer Kommen freut sich die
Jugendfeuerwehr Windheim!**



Spenglerei, Holzbau & Bedachungen

Bahnhofstraße 9a 97840 Hafenlohr

Telefon: 09391/5072-95

Telefax: 09391/5072-96

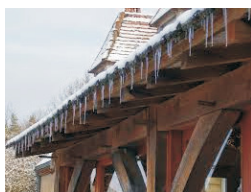
Info@alldach-msp.de

Schneeschutz

Verpflichtung in Weiß

Die Erfordernis zum Einbau von Schnee- und Eisschutzanlagen ergibt sich aus den Bestimmungen der Landesbauordnung, den örtlichen Bestimmungen sowie der Verkehrssicherungspflicht des Hauseigentümers.

Teilweise übernimmt die Haftpflichtversicherung anfallende Schäden; dies ist aber nicht bei jeder Versicherung so geregelt. Der Versicherungsnehmer sollte besser gezielt nachfragen. Bei Zweifeln zur rechtlichen Ordnung sollte der Eigentümer vorsorglich einen Schneefang am Dach montieren und gegebenenfalls Warnschilder aufstellen, wenn ein Gebäude direkt an einem öffentlich zugänglichen Gehweg oder einer Straße steht.





Am Ende der Reise gut ankommen
Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres qualifizierten Bestatters



- Bestattungen
- Überführungen
- Trauerdruck
- Grabherstellung
- Dekorationen
- Vorsorge zu Lebzeiten
- Sterbegeldversicherungen



97828 Marktheidenfeld • Baumhofstraße 47
Telefon 09391/98280 • www.liebler-bestattungen.de